



Sommerfest 2014: DaT-Bereich für Menschen mit Körperbehinderung

Am Donnerstag, den 19. Juni 2014, war es endlich soweit: Das Sommerfest des Bereiches für Menschen mit Körperbehinderung unter dem Motto „Afrika“ begann mit musikalischen Klängen von der Rollstuhltanzgruppe, der Thonkunst und Arba Manillah und seinen Freun-

- 5 -

den. Arba Manillah und seine Freunde bereicherten unser Sommerfest mit original afrikanischen Trommelklängen und Gesang. Nach dem Programm konnten sich die Werkstattmitarbeiter an den Angebotsständen ausprobieren. Es gab einen Trommelkurs mit Arba, Bastelstände (Stoffbeutel bedrucken, Schmuck basteln und afrikanische Glücksbringer basteln), Pflanzen einer DaT-telpalme, Afrika-Quiz, Gewürz-Quiz und afrikanisch kochen. Die Bastelstände, ebenso wie das Trommelangebot waren der größte Anziehungspunkt des Festes.

Aber als aus dem Steinofen der Duft von frischem Fladen- und Bananenbrot durch den Innenhof des Nexö-Heims drang, war auf einmal auch ein großer Andrang am Kochstand. Dazu gab es noch verschiedene Dips und natürlich Bratwürste und Bouletten. Afrikanische Cocktails wie Afri Mango, Crazy Coconut und Eiskaffee versüßten uns den Tag und ließen in uns, trotz des zum Teil wolkigen und windigen Wetters, ein bisschen Urlaubsfeeling aufkommen. Nach dem Mittagessen sorgte unser tierischer Besuch, die beiden Alpakas Maya und Picasso, für heiteres Treiben. Die Tiere, welche ursprünglich aus Südamerika und nicht aus Afrika stammen, spielten sich schnell mit ihrer neugierigen Art und ihrem Charme in die Herzen vieler Werkstattmitarbeiter. Ich, als Praktikantin im Begleitenden Dienst, erlebte somit mein erstes Sommerfest. Nach der zum Teil etwas „zähen“ und „schwierigen“ Vorbereitung hatte ich einige Bedenken, was den reibungslosen Ablauf des Festes betraf. Aber diese waren zum Glück unbegründet.

Ich hoffe, wir haben den Werkstattmitarbeitern ein schönes Sommerfest gestaltet, an welches sie noch gerne zurückdenken. In diesem Sinne möchten wir uns, vom begleitenden Dienst, bei allen Mitwirkenden und deren Engagement ganz herzlich bedanken.